

ADFC-Fahrrad-Selbsthilfe-Werkstatt Hemmingen geht in Corona-Pause

Mit viel Kreativität und unter Beachtung der Hygieneregeln hat es das ehrenamtliche Team bislang geschafft, den Werkstatt- und Ausgabe-Betrieb aufrecht zu erhalten. In diesem harten Lockdown geht es in eine kurze Pause. Zum Schutz der Nutzenden und der ehrenamtlich Helfenden wird die Fahrrad-Selbsthilfe-Werkstatt des ADFC in Hemmingen vorübergehend vollständig schließen und damit auch die Corona-Kontaktbeschränkungen unterstützen. Sobald die Infektionszahlen gesunken sind und der rechtliche Rahmen eine Öffnung erlaubt, wird der Betrieb wieder aufgenommen.

Das seit dem Herbst 2016 laufende Projekt ist dabei sehr erfolgreich unterwegs mit dem Ziel, Spendenfahrräder für Bedürftige herzurichten und selbstständige Reparaturen durch Hilfestellungen zu erleichtern. Über die Jahre hinweg hat es eine hohe Akzeptanz bei den Hemminger Bürgerinnen und Bürgern erreicht und es besteht weiterhin ein hoher Bedarf. Damit wird ein wertvoller Beitrag zur Integration der Geflüchteten und Unterstützung Bedürftiger geleistet. Auch Fahrradbegeisterte schätzen die gut ausgestattete Werkstatt für eigene Reparatur- oder Bastelprojekte. Die ungebrochen hohe Zahl an Spendenrädern zeigt deutlich die erreichte Verankerung in der Bevölkerung.

Gegenwärtig arbeiten 16 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer im Team, die den regelmäßigen Betrieb der Werkstatt und der Fahrradausgabe sicherstellen. Trotz der erschwerten Bedingungen durch die Corona-Pandemie wurden 2020 etwa 300 Räder repariert (mit und ohne Hilfestellung) und rund 70 Räder an Bedürftige ausgegeben. Dank diverser Spenden, unter anderem durch die großzügige finanzielle Unterstützung durch das Flüchtlingsnetzwerk, konnten im Sommer weitere Arbeitsplätze mit Montageständen und Werkzeug eingerichtet werden, was durch die Abstandsregeln notwendig war. Hinzu kamen weitere Einzelspenden und die kontinuierliche Unterstützung durch die Zweirad-Fachwerkstatt Hische aus Hemmingen. So konnte der Betrieb auch in der Pandemie weitergeführt werden.

Die Stadt Hemmingen trägt die Werkstatt maßgeblich mit, in dem sie die Räumlichkeiten kostenlos bereitstellt und verwaiste Fundräder dem ADFC zur Aufbereitung und Weitergabe überlässt. Das Hygienekonzept war auch immer mit der Stadtverwaltung abgestimmt, um es an die Gefährdungslage für Ehrenamtliche und Geflüchtete aus der Heinrich-Hertz-Straße anzupassen.

Das Team der Fahrrad-Selbsthilfe-Werkstatt und der ADFC Hemmingen/Pattensen bedanken sich daher einmal ausdrücklich für das Interesse und das Vertrauen bei allen, die ein Fahrrad gespendet haben und bei allen, die die Fahrrad-Selbsthilfe-Werkstatt in Anspruch nehmen! „So kann das trotz aller Schwierigkeiten auch in 2021 weitergehen“ finden Michael Maier und Udo Scherer, die im Hintergrund die Organisation der Fahrradwerkstatt übernehmen. „Wer unter dem Weihnachtsbaum ein neues, tolles Fahrrad vorgefunden hat, kann das Alte gerne bei uns einer neuen Nutzung zuführen, bevor es achtlos einstaubt“ ergänzen sie „einfach nach dem Lockdown als Spende vorbeibringen, das wird dann wieder jeden Dienstag von 17.30 bis 19.00 Uhr möglich sein. Alles rund um das Fahrrad, von der Packtasche über Regenzeug bis zum Kindersitz bzw. Anhänger wird gerne angenommen“. Zur Not kann ein Spendenrad auch abgeholt werden, dazu bittet der ADFC um eine E-Mail an: fahrrad-selbsthilfewerkstatt-hemmingen@web.de oder telefonische Kontaktaufnahme mit Michael Maier (0177- 3 08 70 40) oder Udo Scherer (0152-09 80 08 08). Und wer dann nach Corona mit guten Vorsätzen starten möchte, kann es auch gerne mit einer regelmäßigen Zeit- und Elanspende durch Mitarbeit in dem Werkstatt-Team probieren. Schnupperstunden werden dann ebenfalls jeden Dienstag zu den Öffnungszeiten oder nach Vereinbarung möglich sein. Das Team nutzt einstweilen den Lockdown zum Kräfte sammeln und Energie auftanken, freut sich aber darauf Fahrradreparaturen mit Hilfe zur Selbsthilfe wieder anbieten zu können. Infos dazu auch unter: <https://adfc-hemmingen-pattensen.github.io/>

Die ADFC-Fahrrad-Selbsthilfe-Werkstatt wünscht allen Radfahrenden immer eine pannen- und unfallfreie Zeit, insbesondere auf den winterlichen Straßen.